

Stand: 30.11.2019

Erklärung zur Einhaltung des Datenschutzes bei der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens der Mitglieder der Ethik-Kommission des Landes Berlin

1. Im Rahmen des Verfahrens zur Berufung der Mitglieder der Ethik-Kommission des Landes Berlin und zu eben diesem Zweck werden ausschließlich hierzu erforderliche personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Angaben zur beruflichen Qualifikation erhoben und elektronisch in Form einer Interessentenliste gespeichert.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt hierbei auf der Grundlage der Regelungen

- a) des Gesetzes über die Errichtung einer Ethik-Kommission des Landes Berlin (Ethik-Kommissionsgesetz Berlin - EKG Berlin),
 - b) Verordnung über die Ethik-Kommission des Landes Berlin (Ethik-Kommissionsverordnung Berlin - EKV Berlin),
 - c) der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutzgrundverordnung),
 - d) Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten in der Berliner Verwaltung (Berliner Datenschutzgesetz - BlnDSG)
2. Die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e), Abs. 3 Buchstabe b) DSGVO i.V.m. § 3 BlnDSG, § 4 Abs. 1 Satz 1 EKV Berlin.
 3. Sofern und soweit dies im Rahmen und zum Zweck der Berufung als Mitglied der Ethik-Kommission des Landes Berlin erforderlich erscheint, erfolgt eine Weiterleitung der Daten an die zuständige Fachaufsicht, die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung.
 4. Im Falle einer Berufung werden die Daten aus der Interessentenliste gelöscht. Spätestens erfolgt nach Ablauf von 10 Jahren eine Löschung der Daten.
 5. Verantwortliche/r im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist das:
Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin
Turmstr. 21
10559Berlin
 6. Sie haben gegenüber der verantwortlichen Stelle das Recht:
 - a) auf Auskunft über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten (dazu gehören auch Auskünfte über Zweck, Empfänger und Dauer der Speicherung) nach Art. 15 DSGVO,
 - b) auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO),
 - c) auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO,
 - d) auf Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit (Art. 18 und 20 DSGVO) sowie

- e) der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit zu widersprechen (Art. 21 DSGVO). Legen Sie Widerspruch ein, werden Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet. Eine Ausnahme besteht, soweit zwingende schutzwürdige Gründe bestehen, die gegenüber Ihren Interessen überwiegen.
7. Zur Wahrung der in Ziffer 6 genannten Rechte kann sich jeder Betroffene an die nachbenannte Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen wenden.

Sabine Ave
Sächsische Str. 28
10707 Berlin
Raum 157
E-Mail: datenschutz@lageso.berlin.de

8. Zudem können Sie sich - wenn Sie der Auffassung sind, dass bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet werden - mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden (Art. 77 DSGVO). Betroffene können ihre Beschwerde an die Behörde ihres Wohnsitzes, grundsätzlich aber auch an jede andere Datenschutzaufsichtsbehörde richten. Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, die sie wie folgt kontaktieren können:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219
10969 Berlin
Tel.: +49 30 13889-0
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Impressum:

Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin, Fehrbelliner Platz 1, 10707 Berlin,
Tel.: 030/90229-1220, E-Mail: antje.kettner-ottilie@lageso.berlin.de
Für den Inhalt verantwortlich :Abt.IV E, Antje Kettner-Ottilie
V.i.S.d.P. Silvia Kostner
Informieren Sie sich auch im Internet unter: www.lageso.berlin.de